



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VII/0058

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des
Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	27.05.2021					

Neubrandenburg, 18.05.2021

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

1.1. Information über die Beschlüsse der 24. Sitzung des Hauptausschusses am 08.04.21

Öffentlicher Teil

HA 24/17/2021	Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Fred Rösler durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Aufstellung einer Kunststoffbank an der Badestelle Buchort
HA 24/18/2021	Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für den Ersatz des Banners Partnerstädte nach Vandalismus

Nichtöffentlicher Teil

HA 24/24/2021	Energetische Sanierung Rathaus Vergabe von Bauleistungen Los R4.36 Netzersatzanlage
HA 24/25/2021	Energetische Sanierung Rathaus Vergabe von Bauleistungen Los R3.04 Metallinnentüren
HA 24/27/2021	Energetische Sanierung Rathaus Vergabe von Bauleistungen Los R4.37 Aufzugsanlage
HA 24/28/2021	Einstellung eines Beschäftigten
HA 24/29/2021	Einstellung eines Beschäftigten
HA 24/30/2021	Beförderung einer Beamtin der Laufbahngruppe 2
HA 24/31/2021	Beförderung einer Beamtin der Laufbahngruppe 2

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1. OB-Bereich

2.1.1. Vergaben

Im Haushaltsjahr 2021 wurde für Ausschreibungen und Vergaben bisher ein Gesamtvolumen von 1.697.053,83 EUR beauftragt.

Davon erteilte der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Aufträge in Höhe von ca. 43 %.

Mit Stand der 18. KW 2021 wurden nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) 9 Aufträge mit einer Auftragssumme von 902.561,36 EUR erteilt.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	4	5	0
Auftragssumme (EUR)	270.801,77	631.759,59	0

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind bisher 295 Aufträge mit einer Auftragssumme von 794.492,47 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	176	42	77
Auftragssumme (EUR)	411.258,96	326.645,45	56.588,06

2.1.2. Ausreichung von Zuwendungen im Bereich des Sports, der Wohlfahrtspflege sowie für die Schul- und Jugendsozialarbeit

Nach dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung am 10.04.2021 erfolgte in den Folgewochen der Versand der Zuwendungsbescheide an Sportvereine für die allgemeine Sportarbeit sowie für die Projekte der Schul- und Jugendsozialarbeit für das Jahr 2021. Gegenüber den Vorjahren konnten die Vereine und Träger aus den Bereichen des Sports, der Wohlfahrtspflege und der Schul- und Jugendsozialarbeit damit deutlich früher Mittel abrufen, ohne die formalen Anforderungen der vorzeitigen Haushaltsführung erfüllen zu müssen.

2.1.3. Neubrandenburger Familienwochen

Im Zeitraum vom 11.10. bis zum 24.10.2021 plant der Arbeitskreis Familienbildung die Neubrandenburger Familienwochen. In diesem Zeitraum sollen, möglichst in Präsenz, diverse Veranstaltungen rund um das Thema Familie stattfinden. Hierfür laden die Akteure des Arbeitskreises, Vereine, Institutionen und Verbände der Stadt ein, sich zu beteiligen.

Interessierte können sich gern im Haus der Familie, per Mail bei Frau Conny Römisch (conny.roemisch@awo-nb.de) melden.

2.1.4. Hingehört & Hinterfragt: Neue Podcast-Folge

Die mittlerweile 9. Folge der Podcast-Reihe „**Hingehört & Hinterfragt – Der Podcast der Partnerschaft für Demokratie NB**“ erschien anlässlich des Tags der Städtebauförderung am 08.05.2021 zum Thema „Bundesprogramm Soziale Stadt“. Interviewt wurden Mitarbeitende aus drei verschiedenen Institutionen der Nordstadt, die aus diesem Bundesprogramm gefördert werden. Es geht u. a. um die Stadtteilzeitung Drei-Viertel-Report, verschiedene Angebote für Anwohnerinnen und Anwohner sowie ein Musikprojekt im Programmgebiet. Die aktuelle sowie alle weiteren Folgen des Podcasts sind unter www.demokratie-nb.de/podcast abrufbar.

2.1.5. Interkulturelle Woche 2021 – Aufruf zur Beteiligung

Anlässlich der Interkulturellen Woche (IKW) finden auch in diesem Jahr in der letzten Septemberwoche Veranstaltungen und Aktionen mit interkulturellen Angeboten statt, die die Vielfalt unserer Vier-Tore-Stadt darstellen. Im Zeitraum vom 26.09. bis zum 03.10.2021 wird unter dem Titel „anders als du denkst“ ein Zeichen für die Wertschätzung dieser Vielfalt gesetzt.

Die Themen Vorurteile und die Stigmatisierung von vermeintlich „Anderen“ werden aufgegriffen und es wird dazu eingeladen, die Andersartigkeit von Menschen, ihre Lebensweisen und Kulturen als Bereicherung zu verstehen.

Zur Teilnahme an der IKW wird um die Zusendung von Ideen und Veranstaltungen an den Integrationsbeauftragten Herrn Remo Bock gebeten. Einsendeschluss ist der 26.06.2021.

2.2. Fachbereich Innere Verwaltung

2.2.1. Kassenkredite, Bankbestände

Auf Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung (Beschluss-Nr.: 186/11/15; 324/18/16; 645/36/18; 82/04/19; STV 12/15/2020) wurde beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement am 11.08.2016 ein Darlehen aufgenommen. Die aktuelle Darlehenssumme beträgt 227.500,00 EUR.

Mit dem Erlass zum Haushalt 2021 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 35,0 Mio. EUR festgesetzt. Damit sind aktuell 0,65 % in Anspruch genommen.

Seit dem 07.12.2020 weist das Geschäftskonto der Stadt einen positiven Bestand aus.

Treuhandkonten	Bestand per 30.04.2021
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	932.845,56 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	495.921,06 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	484.553,13 EUR
- Datzeberg	85.042,12 EUR
- Oststadt	18.822,38 EUR
- Oststadt-Grün	31.884,23 EUR
- außerhalb der SSV	<u>143.829,26</u> EUR
Summe Treuhandbestände	<u>2.192.897,74</u> EUR

2.3. Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung und Kultur

2.3.1. Bauvorhaben Parkhaus Woldegker Straße

Durch die Neuwoges mbH wurde ein Bauantrag am Standort Woldegker Straße mit einer Gesamtkapazität von 594 Stellplätzen gestellt. Für das Bauvorhaben Parkhaus Woldegker Straße wurde die erste Teilbaugenehmigung (Bodenaushub/Erdbauarbeiten) am 03.05.2021 erteilt.

2.3.2. Gesamtmaßnahme „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt“, Programm „Die Soziale Stadt“, Sanierung der Regionalschule Nord, Traberallee 18

Das Schulgebäude der Regionalschule Nord wurde 1985 als zweizügige Polytechnische Oberschule des Typs „SR 80 Dresden“ erbaut. Da die Regionalschule Nord die Versorgung der Stadtgebiete Vogelviertel, Reitbahnviertel, Industrie- und Datzeviertel im Regionalschulbereich sichert und durch Schaffung eines komplexen Standortes mit der Grundschule Nord Synergieeffekte durch die gemeinsame Nutzung der Turnhalle und Sportanlagen erlaubt, ist die Sanierung und Erhaltung dieses Regionalschulstandortes dringend erforderlich.

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern hat im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt“, Programm „Die Soziale Stadt“ die Sanierung grundsätzlich als zuwendungsfähig anerkannt und der Gewährung von Städtebaufördermitteln zugestimmt, die bewilligten Gesamtkosten belaufen sich auf 9.320.840,00 EUR.

Die Bauarbeiten haben am 18.11.2019 begonnen und sind wie folgt abgeschlossen bzw. in Arbeit:

- Unterfangungs-, Tiefbau-, Rückbau- und Dacharbeiten abgeschlossen
- Schadstoffsanierung abgeschlossen
- Außenfenster, Pfosten-Riegelfassaden und Rollladenarbeiten zu 90 % fertiggestellt
- Ausbauarbeiten in allen Häusern in Arbeit
- Fassadenarbeiten bis Juni bis auf Restarbeiten fertiggestellt
- ab 10.05.2021 Beginn Abbau Gerüst und Außenanlagen
- offene Vergaben betreffen Ausstattungslose und die Gebäudereinigung

Für die Umsetzung der Baumaßnahme ist eine Bauzeit von ca. 2 Jahren vorgesehen, so dass die Fertigstellung im IV. Quartal 2021 avisiert ist. Es ist geplant, das Schulgebäude bis Ende Februar 2022 zu möblieren und auszustatten und anschließend zur Nutzung freizugeben.

Die Gesamtkosten haben sich deutlich um ca. 3 Mio. EUR erhöht. Ursache sind im wesentlichen Planungsänderungen bezüglich der Tragwerksplanung und Forderungen zur Umsetzung der Arbeitsstättenrichtlinie.

2.3.3. Gesamtmaßnahme „Altstadt“ und „Altstadt – Vor dem Treptower Tor“, Erschließungsmaßnahme „Dümperstraße“

Das Vorhaben umfasst die Erneuerung der Verkehrsflächen der Dümperstraße einschließlich des Knotens Krämerstraße bis zur Beguinenstraße sowie eine Erweiterung der Beguinenstraße bis zur 2. Ringstraße. Für die Neugestaltung der Dümperstraße wurden Städtebaufördermittel beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern beantragt und mit Zustimmungsbescheid vom 07.04.2020 bewilligt. Die mit Förderantrag bewilligten Städtebaufördermittel belaufen sich auf 524.003,33 EUR, bei Gesamtkosten von 704.500,66 EUR. Die Umsetzung der Erschließungsmaßnahme „Dümperstraße“ ist in 4 Bauphasen vorgesehen.

Bauphase 1.1 – Verlängerte Beguinenstraße (fertiggestellt)

Bauphase 1.2 + 2.2 – Verlängerte Dümperstraße und Ecke Beguinenstraße (Containerstellplatz) (fertiggestellt)

Bauphase 2.1 – Dümperstraße mit Kreuzungsbereich Krämerstraße/Einmündung Beguinenstraße (Seite Neubebauung) (in Durchführung)

Bauphase 2.3 – Dümperstraße mit Kreuzungsbereich Krämerstraße/Einmündung Beguinenstraße (Seite Altbebauung)

Baubeginn erfolgte am 28.09.2020. Eine Fertigstellung der Erschließungsmaßnahme „Dümperstraße“ ist bis August 2021 anvisiert. Die Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit der Witterung oder ggf. noch erforderlicher archäologischer Grabungen. Die Arbeiten gehen zügig voran. Die Qualität der Bauleistungen kann als sehr gut eingeschätzt werden. Es sind bisher keine gravierenden Kostensteigerungen zu verzeichnen.

2.3.4. Stand Kulturentwicklungskonzept

Nach der erfolgten Leistungsanalyse wurde von Januar bis April 2021 die erste Beteiligungsrunde mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur durchgeführt. Diese Expertengespräche werden nun ausgewertet, um Inhalte abzugleichen und weitere Ideen aufzunehmen. Im nächsten Schritt wird eine Bürgerbeteiligung vorbereitet.

Mit der Fertigstellung des Kulturentwicklungskonzeptes ist im II. Quartal 2022 zu rechnen.

2.4. Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.4.1. Neuausrichtung der stationären Verkehrsüberwachung

Seit dem 21.01.2021 hat die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg die Ersatzbeschaffung von zwei stationären Verkehrsüberwachungsanlagen abgeschlossen.

An den Standorten

1. Neustrelitzer Straße/Weidenweg
2. Neuendorfer Straße/Seestraße

versehen die neuen Anlagen der Firma Vitronic (PoliScan FM1) ihren Dienst.

Neu ist, dass neben der sonst üblichen Rotlichtüberwachung auch die gefahrenen Geschwindigkeiten kontrolliert werden. Die kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen funktionieren dahingehend, dass bei Lichtzeichen „Rot“ dieses neben der gefahrenen Geschwindigkeit überwacht wird und bei Lichtzeichen „Grün“ und „Gelb“ die Geschwindigkeit.

Die Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeits- und Rotlichtkontrollen vom 21.01. bis zum 15.04.2021 ergab, dass am Kontrollpunkt Neustrelitzer Straße/Weidenweg 2.547 und am Standort Neuendorfer Straße/Seestraße 1.869-mal die Anlage durch Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit oder durch Überqueren der Haltelinie bei Rot aktiviert wurde.

Die Mehrzahl der Geschwindigkeitsverstöße ereigneten sich im Verwarngeldbereich, also Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h. An beiden Standorten beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h.

Die größten Geschwindigkeitsübertretungen am Standort Neuendorfer Straße/Seestraße mit jeweils 84 km/h, nach Abzug der Toleranz von 3 km/h, begingen zwei Verkehrsteilnehmer*innen. Der Regelsatz zur Ahndung einer solchen Ordnungswidrigkeit sieht ein Bußgeld in Höhe von 160 Euro und 2 Punkten als Eintragung im Fahreignungsregister sowie ein einmonatiges Fahrverbot vor.

Am Standort Neustrelitzer Straße/Weidenweg wurden noch höhere Geschwindigkeiten festgestellt. Jeweils nach Abzug der üblichen 3 km/h Toleranz wurden hier Werte von 89, 90 und 113 km/h als Spitzenwerte gemessen. Der Regelsatz zur Ahnung der Geschwindigkeitsüberschreitung um 63 km/h sieht ein Bußgeld in Höhe von 480 Euro, 2 Punkten als Eintrag im Fahreignungsregister sowie 3 Monaten Fahrverbot vor.

Beide Standorte waren in den letzten Jahren Verkehrsunfallhäufigkeitsstellen. Die Auswirkungen der angepassten Verkehrsüberwachung auf das Unfallgeschehen bleiben abzuwarten. Das Ziel, ein Rückgang der Unfallzahlen, beruht auf der Erkenntnis, dass die meisten Unfälle in diesem Bereich auf nicht angepassten Geschwindigkeiten beruhen.

Für dieses Jahr ist die Umrüstung der Verkehrsüberwachungsanlage auf der Kranichkreuzung und für das nächste Jahr am Knoten Demminer Straße/Friedrich-Engels-Ring geplant.

2.5. Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.5.1. Sanierung Wiekhaus Nr. 13

Am 6. April 2021 wurde mit den Sanierungsarbeiten am Wiekhaus Nr. 13 in der 2. Ringstraße begonnen. Die geplanten Bauleistungen umfassen die Modernisierung der Gebäudehülle und des Gebäudeinneren einschließlich der Erneuerung der Haustechnik mit der Elektro-, Heizungs- und Sanitäranlage. Die veranschlagten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 430.000 Euro. Durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern wird diese Baumaßnahme mit 377.000 Euro aus Städtebaufördermitteln unterstützt.

2.5.2. Barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen

Zurzeit erfolgt die Durchführung von zwei Vergabeverfahren für die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen im Stadtgebiet von Neubrandenburg. Beide Baumaßnahmen werden über das Programm „Investitionen und Maßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Land Mecklenburg-Vorpommern“ durch das Landesförderinstitut mit ca. 75 % bis 80 % gefördert.

Eine der zwei Baumaßnahmen umfasst folgende acht Bushaltestellen:

- Haltestelle Nr. 164 Bergstraße,
- Haltestelle Nr. 25 Unkel-Bräsig-Straße,
- Haltestelle Nr. 148 Uns Hüsung,
- Haltestelle Nr. 118 Datzeberg NO,
- Haltestelle Nr. 139 Schimmelweg,
- Haltestelle Nr. 155 Am Ihlenpool,
- Haltestelle Nr. 11 Friedenskirche und
- Haltestelle Nr. 168 Fritscheshofer Straße.

Die Gesamtinvestition beläuft hier sich auf rund 550.000 Euro.

Die weitere Baumaßnahme berücksichtigt den Umbau folgender vier Bushaltestellen:

- Haltestellen Nr. 41 und Nr. 55 Robert-Koch-Straße,
- Haltestelle Nr. 24 Unkel-Bräsig-Straße und
- Haltestelle Nr. 117 Datzeberg Nordost.

Die Gesamtinvestition für diese Baumaßnahme beträgt rund 330.000 Euro.

Für beide Vergabeverfahren werden zurzeit die Vergabevorschläge erarbeitet. Mit den Bauarbeiten soll noch Ende Juni 2021 begonnen werden. Für den Umbau von neun weiteren Bushaltestellen wurden bereits Fördermittel beantragt.

2.5.3. Ausbau des zweiten Bauabschnitts der Ziegelbergstraße

Für den im Auftrag der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) zu realisierenden Ausbau des zweiten Bauabschnitts der Ziegelbergstraße wird zurzeit das Vergabeverfahren durchgeführt.

Im Auftrag von neu.sw sollen umfangreiche Neu- und Umverlegungen sämtlicher sich dort befindlicher Ver- und Entsorgungsleitungen (z. B. Schmutzwasserkanal, Trinkwasserleitungen) erfolgen. Anschließend bzw. parallel werden die Verkehrsanlagen wie Fahrbahn und Gehwege erneuert.

Diese Baumaßnahme wird über das Programm „Zuwendungen für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus aus Landesmitteln nach KommStrabauFöRL M-V“ vom Land Mecklenburg-Vorpommern mit ca. 65 % gefördert.

Die Baumaßnahme wurde aufgrund der 2021 parallellaufenden Bauarbeiten am Friedrich-Engels-Ring (B 104, Pferdemarkt, Baumaßnahme des Straßenbauamtes Neustrelitz, Berücksichtigung der Umleitungstrecken) in folgende drei Bauphasen unterteilt:

- Bauphase 1
von Molkereistraße bis Wilhelm-Külz-Straße
Bau unter Vollsperrung von Juni bis Dez. 2021
- Bauphase 2
von Wilhelm-Külz-Straße bis Mühlenholzstraße
Bau unter Vollsperrung von Januar bis Juli 2022
- Bauphase 3
von Mühlenholzstraße bis Große Krauthöferstraße
Bau unter halbseitiger Sperrung von Juli bis Dezember 2022

2.5.4. Durchführung von Sicherungsmaßnahmen am Fischerhaus

Im Rahmen der Erhaltung der Bausubstanz und Sicherung der Fachwerkkonstruktion des Fischerhauses wurden vom 03.12.2020 bis 05.03.2021 die erforderlichen Arbeiten durchgeführt. Restleistungen, die auf Grund witterungsbedingter Unterbrechungen noch offen sind, werden aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben ab September 2021 realisiert.

Die Summe der erteilten Aufträge beträgt 118.000 Euro. Davon wurden bereits 115.000 Euro abgerechnet und die bewilligten Zuschüsse der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 111.000 Euro abgerufen.

2.5.5. Abschluss der Bauarbeiten am Schwanenteich

Nach viermonatiger Bauzeit wurden die Ausbaggerungsarbeiten des ca. 3.000 m² großen Schwanenteiches am 04.05.2021 abgeschlossen.

Die Gewässersohle wurde mit der Ausbaggerung in der Tiefe abgestuft, so dass die Gewässertiefe von 70 bis 130 cm variiert. Die Aushubsedimente wurden zur Entwässerung auf drei Entwässerungsflächen im Umfeld des Teiches zwischengelagert und nach dem Austrocknen einer landwirtschaftlichen Verwertung zugeführt bzw. im Umfeld der Schwanenteiches zur Bodenmodellierung genutzt.

Am Ablauf des Schwanenteiches wurde der Stauschacht entfernt und ein offenes Ablaufbauwerk errichtet. Die in Anspruch genommenen Rasen- und Wegeflächen wurden wiederhergestellt, im Umfeld des Schwanenteiches wurden sechs Bäume gepflanzt.

Die Gesamtkosten betragen insgesamt 190.000 Euro.

2.5.6. Neuer Tierhofbetreiber im Kulturpark

Seit dem 01.05.2021 gibt es einen Pächter der Wirtschaftsgebäude im Kulturpark. Der Regenbogen e. V. aus Neubrandenburg hat die beiden reetgedeckten Gebäude an dem Tiergehege übernommen. Bestandteil des Vertrages ist auch die Bewirtschaftung des Tiergeheges.

Ziel des neuen Betreibers ist es unter anderem, den aktuellen Tierbestand etwas zu erweitern und zukünftig Ponyreiten, Kutschfahrten und andere „tierhoftypische“ Aktivitäten und Erlebnisse für Neubrandenburger*innen und Gäste anzubieten.

Somit ist sichergestellt, dass der bei Besucher*innen beliebte Tierhof, auch weiterhin ein fester Bestandteil des denkmalgeschützten Kulturparks bleibt.

2.5.7. Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Viertore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 07.05.2021 nicht in Anspruch genommen.